

# Der Souverän erhebt sich gegen die Pandemiewillkür



Das Covid-19-Gesetz verlängert das Notrecht bis Ende 2021 und ermöglicht Gen-Impfungen nach Schnellzulassung.

Das starke und schnelle Referendum gegen das Covid-19-Gesetz.

Die Unterschriftensammlung hat begonnen.

Bögen bestellen unter [promo@verfassungsfreunde.ch](mailto:promo@verfassungsfreunde.ch)



## KEINE VERLÄNGERUNG DES NOTRECHTS

[notrecht-referendum.ch](http://notrecht-referendum.ch)



# Zehn Gründe: Warum das Covid-19 Gesetz der Demokratie schadet

- 1. Das Covid-19-Gesetz ist gar nicht nötig. Der Bundesrat könnte auch ohne.**  
Der Bundesrat verfügt schon jetzt über die Instrumente, einem neuen Auftreten der Pandemie zu begegnen. Er müsste einfach neue, angepasste Notverordnungen erlassen.
- 2. Ein Obligatorium mit schwach geprüften Gen-Impfstoffen wird möglich.**  
Arzneimittel können im Schnellverfahren zugelassen werden. Dies öffnet die Tür für obligatorische Gen-Impfungen mit Langzeitwirkung. Die Contergan-Falle könnte wieder zuschnappen.
- 3. Kein Steuergeld für Pandemiepropaganda**  
Das Covid-19-Gesetz sieht Subventionen für Medien vor. Profitieren würden vor allem solche, die Panik verbreiten, z.B. mit konsequenter Verbreitung von Fallzahlen ohne Nennung von Testzahlen.
- 4. Panikmachenden Hochrechnungen haben sich als falsch erwiesen.**  
Die echten gesellschaftlichen Probleme sind nicht einer Übersterblichkeit geschuldet, sondern Folgen des Lockdowns und von Zwangsmassnahmen wie Maskenpflicht und Quarantäne.
- 5. Es gibt keine Seuche, die eine Verlängerung des Notrechts erfordert.**  
Die Pandemie ist faktisch beendet. Sie wird genährt von gesteigerten Test- und Fallzahlen ohne Berücksichtigung von Todesfällen und Symptomatik.
- 6. Die umfassende Krisen-Ermächtigung des Bundesrates ist unbegründet.**  
Das Covid-19-Gesetz markiert eine neue Phase der Corona-Krise: Die Bewältigung der Schäden durch Massnahmen des Bundesrates. Er will sie mit Schulden beheben. Es profitieren Banken und Konzerne.
- 7. Die Pandemiemassnahmen sollen ohne Prüfung verlängert werden.**  
Ohne parlamentarische Untersuchung der Verhältnismässigkeit und ohne öffentliche Debatte dürfen die Notmassnahmen nicht zu Gesetzen erhoben werden.
- 8. Die nachträgliche Legitimation der Massnahmen ist nicht angebracht.**  
Die Massnahmen der «ausserordentlichen Lage» müssen ausserordentlich bleiben.
- 9. Krisenmanagement gegen den Souverän funktioniert in der Schweiz nicht.**  
Schwierige Zeiten sind nur in Kooperation zwischen Regierung und Volk zu meistern.
- 10. Das dringliche Bundesgesetz ist ein Affront gegen den Souverän.**  
Der Bundesrat versucht ohne Not, seine Macht auf Kosten des Souveräns auszubauen.

**Unser Ziel:** Wir wollen ein schnelles und starkes Referendum. Jetzt Unterschriftenbögen bestellen unter [promo@verfassungsfreunde.ch](mailto:promo@verfassungsfreunde.ch)

Trägerschaft:



FREUNDE DER VERFASSUNG  
AMIS DE LA CONSTITUTION  
AMICI DELLA COSTITUZIONE  
AMITGS DALLA COSTITUZIUN

Kampagne finanziell unterstützen

- mit einer Spende: IBAN CH27 0900 0000 1553 2003 7  
Freunde der Verfassung, 3000 Bern
- mit einer Mitgliedschaft [www.verfassungsfreunde.ch](http://www.verfassungsfreunde.ch)

Ergänzende sachlich-kritische Information zur Pandemie ist unter [www.corona-transition.org](http://www.corona-transition.org) zu finden.